Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeig' dich froh am frohen Feste,
Ernst, wenn ernst die Zahl der Gäste;
Sei der Erste, sei der Beste,
Aber nie der Erstebeste!

Gespräch.

Ein radfahrendes Frauenzimmer huscht vorbei, da sagt der

Ruedi (zum Köbel): „Weisch o Köbel, was für en Ungerscheid isch zwüsche me Kameel u so eire?"

Köbel: „Gwüß gwüß, Ruedi hesch mi jez das Mal überfragt!"

Ruedi: „Dr Ungerscheid isch richtig nit groß, er bischteiht ume ime-n-S!"

Köbel: „Jä, wie meinsch du de das?"

Ruedi: „He nu ja, es Kameel isch es Trampeltier un e söttigi isch es Strampeltier!"

Köbel: „Ja bim Tonner, es hett öppis!"

Liebeserklärung.

O wär'st du mein,
O wär' ich dein,
O könnt' ich bei dir wohnen!
Mit dir laß mich durch's Leben geh'n
Du bist so lieb, du bist so schön,
Und hast auch Obligationen!

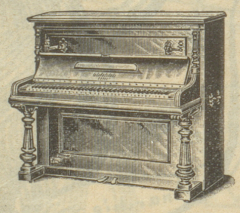
„Rein wie die Unschuld bin ich", sang Marie am Klavier, und hatte auf den Wangen schwarze Flecken von den jugendlichen Küssen des 70-jährigen Kaminfegers von Schlattendorf.

Briefkasten der Redaktion.

E. K. i. Bn. Wir erfahren aus Wahrheit liebender Quelle folgendes Geschichtlein: Als an der Truppenrevue bei Wettingen sich die Kavallerie in Bewegung setzte, rannte auch schon der längst bekannte Hase in seiner Todesangst umher. „Lueg au da en Osterhaas!" rief ein Zuhörer. „Nei", rief ein zweiter, „das ist der Esterhaas!" In diesem Moment machte der Haase Kehrt gegen die fremden Offiziere; die Franzosen salutierten, der Haase gieng durch und — sah sich gerettet. — **M. i. i. H.** Sie haben das einfach — gestatten Sie uns den harten Ausdruck — verlöffelt. Aber ein süßer Trost: Unser Volks-(Pfauen)theater ist außerordentlich rührig und hat dabei nicht nur ein flottes, interessantes und novitätenreiches Repertoir, sondern bei famosen Kräften auch gleiche Aufführungen. Gehen Sie hin, überzeugen Sie sich und Sie werden gleiches Lob weiter tragen. — **F. i. G.** Und immer schöner könmt's und immer besser. Im Zürch. Tagbl. vom 29. September wird gesucht: „Eine tüchtige Schwiegermutter. Ohne ganz gute Referenzen ist jede Anmeldung unnütz." Ob der wohl viel Offerten bekömmt? Wahrscheinlich, denn mancher Schwiegersohn dürfte die seinige hinter ihrem Rücken mit den allerbesten Zeugnissen anmelden. — **Globe trotter.** Der soeben bei Hofer & Co. erschienene Taschenfahrplan von Zürich und Umgebung giebt Ihnen reichlich Auskunft über all' die Dinge, welche ein Reisender für Zurechtfindung fragen kann. — **Schwank.** Gewiß lasen wir diese Notiz des giftigen Kläffers. Da er aber lügt und verleumdet, giebt's keine Antwort. Da heißt's: res sacra miser. — **L. U. i. T.** Im „Vaterland" sucht ein Einsiedler Metzger als Käufer für sein Geschäft einen konservativen Metzger. Die haben bekanntlich besseres Kuhfleisch als andere. — **H. i. Berl.** Gilt dieser Herr dort als ein so großes Viecherl? Bei uns nicht. — **K. i. B.** Für einen spätern Monatsschluß wohl auch noch passend. Bildervorschlag gut. Dank und Gruß. — **Peter.** Und nichts als Dreyfus, Dreyfus, Dreyfus; da wird man bald zum Vierfuß. — **T. V. i. M.** Daß die eröffnete Eigerbahn ein technisches Wunderwerk sei, hat gewiß keine Seele behauptet; sie hat nur den Glauben an die Jungfraubahn befestigt und deren Ausführung als möglich hingestellt. — **Sepp.** Und doch ist wieder einer darunter mit ganz grauen Haaren. Zu Ihrer Erbauung repetieren wir ihn gleichwohl. — **O. M. i. Th.** Gerne verwendet. Dank. — **W. i. B.** Die Kirchturm-Telegraphen-Agentur hat uns telegraphiert, mit dem „Minimallohnsturm-Velo" sei's denn richtig nichts gewesen. Man habe es ausgewiesen, wie die Anarchisten. Gschäch nüüt Böses. — **J. R. R. i. S. G.** Bei besserer Gelegenheit kann man schon etwas Scharfes für diese Röhrenhütler einflechten. Momentan sind sie in der Hand des Zeichners. — **O. O.** Ansichtspostkarten oder Anziehungspostkarten, wie Sie wollen; nur nicht etwa Einsichtspostkarten. — **S. J. i. St.** Ein Bauer, welcher einem Pfarrer einen 12-pfündigen Schinken sendet, ist ein „gäbiger" Mann und für die Pfarrfamilie ist seine Gabe wahrscheinlich auch gäbig. — **Augustin.** Jetzt kommen die langen Abende, nicht? — **Stp.** Wo hebt's? Ist alles taub da unten? Giebt's nichts zu lachen? — **Kratzbürste.** Das Brieflein mit dem Wünschlein ist auf dem Pültlein verschuggelet worden, kam aber wieder an's Lichtlein und bringt das Büchlein. — **A. Q. i. P.** Was eine „Doppelzinzinative" ist? Na, wir denken, eine Speckwaihe; unten ist Teig und oben ist Speck, und beides wird miteinander hinuntergeschluckt. — **K. i. A.** Dank für die Zusendung; für den Anlaß machte sie Freude; mehr Erfolg soll sie nicht beanspruchen. — **M. Z.** Die Roll-Ausstellung im Zürcher Künstlerhaus ist eines Besuches reichlich wert. Versäumen Sie denselben ja nicht. — **J. U. i. F.** Passen Sie auf, es werden uns noch Trippel- und Quadruppel-Initiativen serviert werden. Alles zur Erhöhung des politischen Weitsprungs. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

In schwarzen Kleider-Stoffen, Contections,
Costumes, Blousen, Kleiderröcken, Jupons in Wolle, Halbwolle, Seide, Baumwolle, stets grosse Auswahlen.
Oettinger & Co
Zürich.
Muster u. Auswahlen
prompt franco.
Schon
Fr. 1.– per Meter
3

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26 Grossmünsterpl. 7 u. 8
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Pianinos und Flügeln
Einheimische und **Ausländische Fabrikate** von
Fr. 650.— an.
Vorteilhafte Zahlungsbedingungen.

Stimmungen und **Reparaturen** durch unsere eigenen Techniker.
Umtausch von ältern Instrumenten gegen neue unter **gewissenhafter Schätzung.**
Schöne Auswahl von 75-6
Gelegenheitsinstrumenten
in allen Preislagen.
Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden abgegeben.

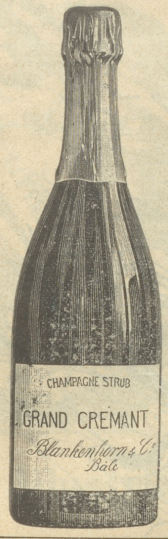
„Der Gastwirt"
wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Zürcher Kunstgesellschaft.
Künstlerhaus
neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.
Kollektiv-Ausstellung
von Alfred-Philipp
ROLL in PARIS.
Täglich geöffnet.
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Vor dem Essen trinkt stets „Derby"
ff. Liqueur
In allen Restaurants & Conditoreien erhältlich.

LODEN Einziges Specialgeschäft der Schweiz. Jordan & Cie. Zürich Bahnhofstr. 77 62-52



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Zu verkaufen.

In einer grossen Schweizerstadt

Ein Gasthof

mit Restaurationssälen und grossem Garten.

Anfragen unter Chiffre M. M. No 79 an die Expedition dieses Blattes.

Lohnender Massenartikel!

„Purus“

Bester, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. — franko gegen Nachnahme. Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.

General-Dépôt für die Schweiz: *Müller & Cie., Zofingen.*

Hauptdépôt für die Ostschweiz,

einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei

Alphons Hauser in Wetzikon. 78-5

In Zürich, Bahnhofstrasse 69 (z. Trülle)

eröffneten wir ein Bureau für die Auskunftsbeschaffung über Firmen der Schweiz und Italiens. **Auskünfte** privater Natur bleiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die Auskunftei stützt sich auf eine internationale Organisation mit 23 Bureaux und 652 Angestellten; sie besteht seit 1872. Seit dieser Zeit ist sie in allen Städten der Schweiz durch Korrespondenten vertreten und viele Firmen der Schweiz zählt sie bereits zu ihren Abonnenten.

Wir bitten die interessierte Geschäftswelt, unsern Tarif zu verlangen. (M 9734 Z)

Auskunftei W. Schimmelpfeng.

Hochzeits-Scherze!

Attrappen, Scherzartikel!

Stets das Neueste!

Franz Carl Weber

Zürich

Spielwaren

Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Fünfte nationale

Kunst-Ausstellung

der Schweiz.

Veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat

in der Kunsthalle zu Basel

vom 11. September bis 23. Oktober

Verlangen Sie überall

Taunus Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer,** Weinbergstr. 18 **Zürich.** 460-26

100 lustige Herren-Deklamationen. Preis Fr. 2.

Aus dem Inhalt: Der fidele Wanderbursche. Ja so ein Schirm ist ganz famos. Der Pfannenflicker. Gant beim Krebsbachbauer. O heiliger Sebastian. Abenteuer auf dem Bodensee. Die chaibe Hünd. Die widerspenstige Kuh. Die verhängnisvollen Stiefel. Krämerständel. Schnupfers Klage. Interessanter Leichenzug. Ueli vor em Gmeindrot etc. etc. bei (77

Gustav Mösch, Frick (Aarg.)

Elektrische Selbstkuren!

Physikalisch-elektrische Kuren, Syst. Dr. v. Alimonda, für jedes Leiden mit bestmöglichsten Erfolgen. Einfache, milde, sichere, unfehlbare Behandlung. Radikaler, dauernder Erfolg. Prospekte 20 Pfg. Rückporto. Beratungsanfragen Mk. 3. — Man wende sich an Direktor **F. Kustermann sen.,** Hilda-Bad, **Karlsruhe i. B.,** Friedenstr. 18. Telephon 522. 74 b-6

Pariser

Gummi-Artikel

Ia Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,

19-20 **Zürich I.**

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Katal. m. 70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. — **R. Gennert,** 49, rue St-Georges, **Paris.** (M. cpt. 1571 K 68-13

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vorgn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preisl. 20 Pf. Foerstering, Berlin-Friedenau.

Bitter Dennler 57 MED. & DIPLOME INTERLAKEN (Schweiz) 393

Soeben ist erschienen:

Hofers Taschenfahrplan

für Zürich und Umgebung.

Wintersaison 1898/99.

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. — Wegweiser nach den städtischen Bureaux. — Plan der Stadt Zürich und Umgebung. — Droschken- und Dienstmännertarife etc., etc.

Preis: 30 Cts.

Gegen Einsendung von Briefmarken plus Porto per Post zugesandt.

Wiederverkäufer gesucht.

Wir bitten zu beziehen bei 76-2

H 4823-Z) Hofer & Cie., Verlag, Zürich.

Lungenleiden.

Herr **Dr. med. Baer,** Distriktsarzt in **Oberdorf** (Württemberg) schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Hamatogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und **vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht.** Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich.«

Herr Sanitätsrat **Dr. med. Nicolai** in **Greussen** (Thüringen). »Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.« Depots in allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co., Zürich.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.